Ausgabe 11 / November 2023 12. Jahrgang www.feuerwehr-kirchehrenbach.de

THW und Feuerwehr 2023 *Seite 4*

Spende übergeben *Seite 2*

Zuwachs im „Museumscontainer" *Seite 3*

Scheune brannte in Egloffstein

Im Zuge einer Alarmstufenerhöhung auf einen „B4" (Großbrand) wurde am 18. Oktober, kurz nach 21 Uhr, auch die Feuerwehr Kirchehrenbach nach Egloffstein gerufen. Dort griff ein Scheunenbrand auf ein direkt angrenzendes Wohnhaus über. Menschen mussten über die Drehleiter gerettet werden. Sechs Ehrenamtliche waren mit dem Gerätewagen Logistik sowie den Landkreis-Rollcontainern vor Ort. Dort leuchteten sie u.a. den Bereich der Einsatzleitung aus. Gut ein Dutzend Feuerwehren waren vor Ort, darüber hinaus der Rettungsdienst, Fachberater des Technischen Hilfswerks sowie die Polizei – alles in allem rund 150 Einsatzkräfte. Nach mehr als drei Stunden waren die Kirchehrenbacher wieder zuhause *(Foto: smü)*.

Knapp 1.800 Euro für Nachwuchs

Bei der Radio Bamberg-Dorftour im August sind Spenden in Höhe von 1.793 Euro zusammengekommen. Der Lokalsender – rechts im Bild Markus Appel – übergab im Oktober an Bürgermeisterin Anja Gebhardt den Scheck. Das Geld durfte sie für die Arbeit in der Kinder- und der Jugendfeuerwehr an Jugendwart Timo Gebhardt weitergeben. Über die genaue Verwendung informiert die Feuerwehr in nächster Zeit *(Foto: Radio Bamberg)*.

Neuer Maschinist

Er fährt die Löschfahrzeuge und sorgt dafür, dass das Wasser mit genügend Druck kommt: der Maschinist. Nach der Absolvierung des Lkw-Führerscheins im Frühjahr hat Feuerwehrmann Manuel Gebhardt Mitte Oktober den Maschinisten-Lehrgang des Landkreises erfolgreich abgeschlossen. Vier Wochen lang ging es bei zahlreichen Terminen um Details und Bedienung der Pumpen, Aggregate, die Wasserförderung über lange Strecken, das Straßenverkehrsrecht u.a.m. *(Foto: smü)*.

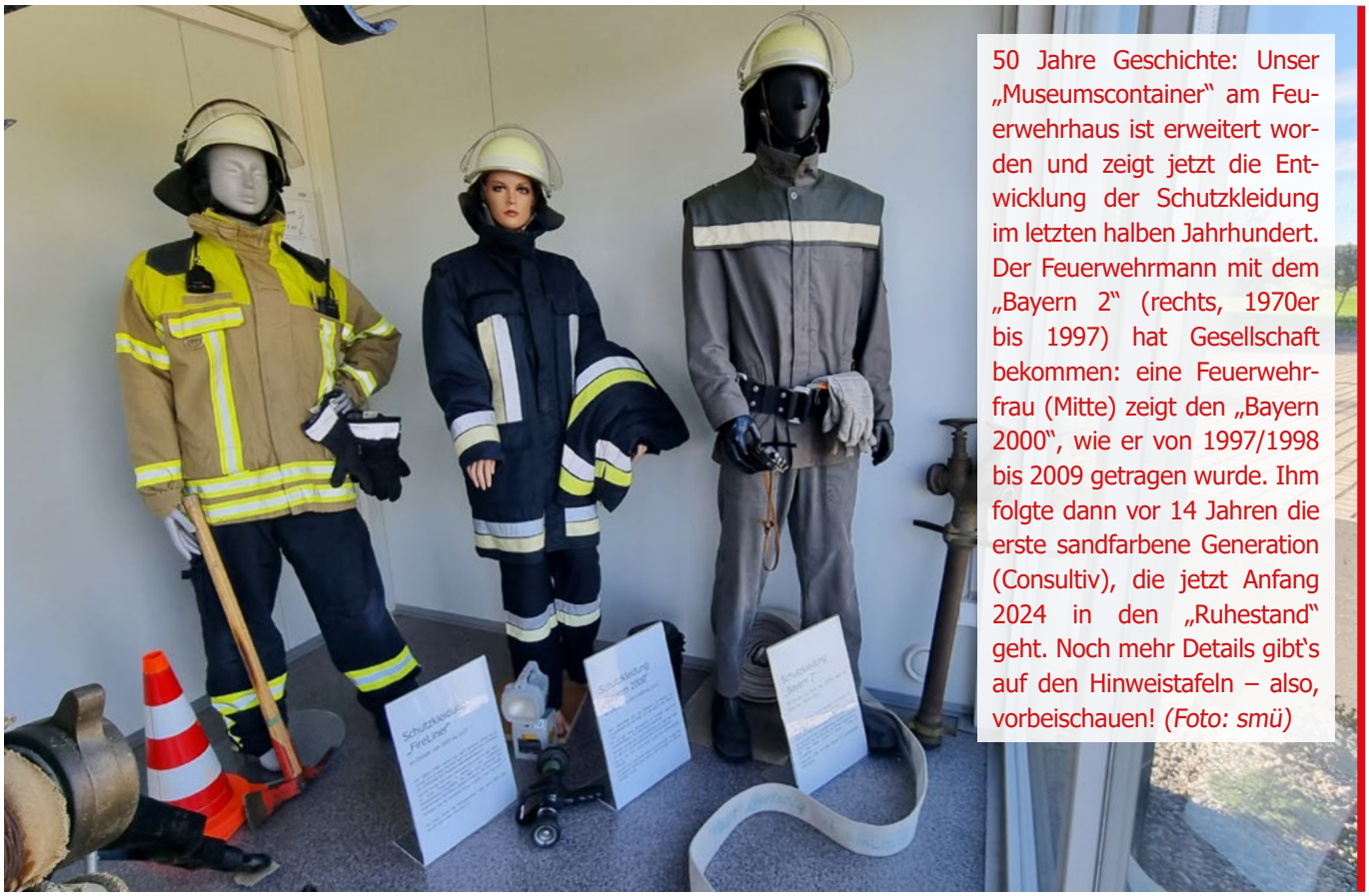
Neuer Kopf

Die aufmerksamen Leser haben es bestimmt gemerkt: Die Titelseite hat sich etwas verändert. Nach mehr als sechs Jahren war das wieder einmal nötig. Zumal auch der Feuerwehr-Verein mit dem Kauf des Ausstellungscontainers die Ansicht des Feuerwehrhauses der Gemeinde optisch verändert hat. Wir hoffen, die neue Optik gefällt!

Inhalt

1	THW+Feuerwehr (F.: smü)
1 – 3	Kurz berichtet, Inhalt Termine, Impressum
4 – 5	Das war los

Kurz berichtet



50 Jahre Geschichte: Unser „Museumscontainer" am Feuerwehrhaus ist erweitert worden und zeigt jetzt die Entwicklung der Schutzkleidung im letzten halben Jahrhundert. Der Feuerwehrmann mit dem „Bayern 2" (rechts, 1970er bis 1997) hat Gesellschaft bekommen: eine Feuerwehrfrau (Mitte) zeigt den „Bayern 2000", wie er von 1997/1998 bis 2009 getragen wurde. Ihm folgte dann vor 14 Jahren die erste sandfarbene Generation (Consultiv), die jetzt Anfang 2024 in den „Ruhestand" geht. Noch mehr Details gibt's auf den Hinweistafeln – also, vorbeischauen! *(Foto: smü)*

Porträt: FT stellt Wehren vor

Seit mehreren Monaten porträtiert der Fränkische Tag (FT) in seinem Lokalteil Feuerwehren aus dem Landkreis. Vor wenigen Wochen fand dazu der Kirchehrenbacher Termin statt. In der Ausgabe vom 6. Oktober erschien der Artikel in der Reihe „Rettungswesen". Im Mittelpunkt stand dabei die umfassende Aus- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen sowie die Öffentlichkeitsarbeit auf den verschiedenen Kanälen – aber nicht nur. Neben einigen Daten und Fakten gehörte auch ein Kurzinterview mit Feuerwehrmann Claus Henninger dazu. Er ist seit zwei Jahren dabei. Der ganze Artikel (+Abo) kann online abgerufen werden. Vielen Dank an die freie Mitarbeiterin und die Redaktion!

Feuerwehr bildet aus und weiter

RETTUNGSWESEN Die Freiwillige Feuerwehr Kirchehrenbach legt viel Wert auf die Qualifizierung der Einsatzkräfte. Das geht nicht ohne zahlreiche Übungen.

„2022 haben wir 5101 Stunden für Versuchung, Übungen und alles, was so getan werden muss, aufgewendet."

SEBASTIAN MÜLLER Kommandant

Kurz gefragt

Feuerwehr Kirchehrenbach

Die nächsten Termine

Fr, 6. Oktober, 18:00 Uhr: **Zug 1+2,**
Fr, 10. November, ca. 17:00 Uhr: **Martinsumzug** *(nach Einteilung)*
Mo, 13. November, 19:30 Uhr: **Zug 1**
Fr, 17. November, 19:00 Uhr: **Zug 1+2: Vortrag „Flutkatastrophe Ahrtal"**
Mo, 20. November, 19:30 Uhr: **Zug 2**
Do, 23. November, 18:00 Uhr: **Jugend, Jahreshauptversammlung**
Mo, 27. November, 19:30 Uhr: **Maschinisten/Fahrer**
Mo, 27. November, 19:30 Uhr: **Höhensicherung**

Impressum

Herausgeber: Feuerwehr Kirchehrenbach, Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach

Redaktion: Sebastian Müller (*smü*), Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Info: www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Freitag, 6. Oktober 2023

„Wiesentpanscher" war das Stichwort

Eine Person war in die Schaufel gesprungen und verletzte sich – sie musste gerettet und versorgt werden. Fotos: Feuerwehr und THW/K. Kötter

Technisches Hilfswerk und Feuerwehr trafen sich zu fünfter gemeinsamer Übung – Wiesentbrücke Ort des Geschehens

Kirchehrenbach „Wiesentpanscher" war der Deckname für die gemeinsame Übung von Technischem Hilfswerk (THW) und Feuerwehr in diesem Jahr. Und das hatte seinen Grund: Rund um die Brücke neben der Wiesentmühle trafen sich die kommunale Einrichtung und die Bundesanstalt aus der Walberlagemeinde zu ihrer fünften gemeinsamen Übung. Insgesamt 38 Ehrenamtliche waren mit sieben Einsatzfahrzeugen gefordert.

Und wie in den Vorjahren wollten die Organisatoren, dass „Rot und Blau" eine Schadenslage gemeinsam abarbeiten und sich gegenseitig unterstützen, aushelfen und ergänzen, wo es nötig wird. Das Szenario hatte es in sich: Die Rowdys aus dem Steinbruch vom Oktober 2022 waren wieder on Tour. Auf der Fußgänger-/Radbrücke haben sie sich mit einem Radlader unglücklich getroffen. Ein Pkw wurde überrollt, der Fahrer schwer eingeklemmt. Die Beifahrerin konnte sich mit einem Sprung in die Schaufel des Radladers retten, konnte sich wegen ihrer Verletzungen aber nicht befreien. Die Fahrerin des Radladers war im Schockzustand geflüchtet und kauerte unter der naheliegenden Straßenbrücke. Die Fahrerin des zweiten Pkw wurde beim Zusammenprall auf die Leitplanke geschubst und war ebenfalls eingeklemmt.

Der Unfall war aber nicht passiert, weil die Brücke für Autos nicht geeignet war, sondern weil es auf der vor sich hin schippernden „MS Walberla" eine Explosion gab. Das kleine historische Wiesent-Passagierschiff brannte und verlor Schiffsdiesel. Genügend Arbeit für die knapp 40 Einsatzkräfte.

So wurde von Einsatzleiter Rolf Bergmann und THW-Zugführer Volker Gebhard die Schadensstelle aufgeteilt, neben der technischen Rettung die Brandbekämpfung eingeleitet. Kurze Zeit später zogen THW'ler und Feuerwehrler per Schlauchboot Ölsperren in den Fluss. Weitere „sandfarbene und blaue" Trupps retteten gemeinsam die Person aus der großen

Radlader-Schaufel. Zum Einsatz kamen hier und dort Feuerwehr- oder THW-Gerätschaften. Aufmerksame Beobachterin der Übung waren neben den Anwohnern auch Bürgermeisterin Anja Gebhardt.

Beim anschließenden gemeinsamen Essen im Feuerwehrhaus freute sich Kommandant Sebastian Müller über die große Beteiligung. „Wir haben da vor sieben Jahren etwas Tolles begonnen", sagte er in Richtung THW.

Ausgearbeitet wurde der Termin von Kommandant Müller sowie den THW-Zugführern Stefan Lalla und Volker Gebhard. Die Firma Meixner Transporte + Service unterstützte mit einem Radlader, der Theaterverein Walberlabühne stellte wieder drei Verletztendarsteller und die Nachbarfeuerwehr Weilersbach stand parat, um ab der Kreuzung an der B 470 den Verkehr zu stoppen, falls die Kreisstraße für die Übung nötig geworden wäre. Kulinarisch versorgten FeuerwehrVereinsvorsitzende Maria Müller und Stellvertreterin Anna Kügel die Übungsteilnehmer mit Gyros, Fladenbrot und Salaten im Anschluss.

Bei dem 2017 vom Feuerwehrchef initiierten gemeinsamen jährlichen Übungstermin waren die Ehrenamtlichen bereits bei einem Hochwasser (2017, Feuerwehr), beim Aufbau des Einsatzgerüstsystems über den Ehrenbach (2018, THW) und bei einer Großübung auf dem Walberla (2019, gemeinsam) sowie bei einem Unfall in einem Steinbruch (2022, THW) gefordert. Wegen der Pandemie fiel der Termin 2020 und 2021 aus.

Feuerwehr-Einsatzleiter und THW-Zugführer stimmen sich ab (links). Oben der Einsatz auf dem Wasser. Fotos: Fw/THW

Vier einzelne Übungsstellen bildeten gemeinsam das Szenario, das Feuerwehr- und THW-Kräfte gemeinsam abarbeiten mussten – sowohl auf dem Wasser, als auch an Land. Fotos: THW